



Volkssport Fußball

In Brasilien ist Fußball kein Sport unter vielen. Fußball ist Brasiliens Nationalsport. Die brasilianischen Fußballer sind technisch begabt und spielen sehr kreativ. Unter ihnen sind viele bekannte Namen, wie **Arthur Friedenreich, Pelé, Ronaldo, Kaká und Neymar**. Die Männernationalmannschaft ist die erfolgreichste der Welt, sie hat die Fußballweltmeisterschaft schon **fünfmal** gewonnen (1958, 1962, 1970, 1994 und 2002). Die **Frauennationalmannschaft** stand zwar noch nie ganz oben auf dem Podium, doch sie schaffte es schon auf den zweiten und dritten Rang bei Weltmeisterschaften und ist derzeit die **stärkste Mannschaft in Südamerika**. Die beste Spielerin ist **Marta Vieira da Silva**, die fünfmal zur Weltfußballerin gewählt wurde.

In Brasilien gibt es sehr viele Fußballvereine. Die bekanntesten und erfolgreichsten kommen aus Rio de Janeiro und São Paulo. Da diese Vereine nicht so reich sind wie die großen europäischen Clubs, spielen über 5000 brasilianische Profis im Ausland.



Wie der Fußball nach Brasilien kam

Der Sohn eines englischen Einwanderers führte den Fußball 1894 in Brasilien ein. Während seiner Studienzeit in England, spielte er in einem englischen Verein und brachte nach seinen Studien zwei Lederbälle mit nach São Paulo. Das erste historisch belegte Fußballspiel fand 1895 statt. 1901 kam es zu einer ersten Begegnung zwischen einer Mannschaft aus Rio de Janeiro und São Paulo. Bei diesem Spiel standen nur Weiße auf dem Spielfeld. Damals durften nur Weiße in den Fußballclubs aufgenommen werden. Auch für die Nationalmannschaft durften nur Weiße spielen. Arthur Friedenreich war damals der beste Spieler. Er spielte aber nur in der Nationalmannschaft, weil sein Vater weiß war, seine Mutter war nämlich Afro-Brasilianerin. Er musste sogar sein Haar glätten, damit man nicht merkte dass er afrikanische Vorfahren hatte. Es gab viele Proteste gegen das Verbot, dass afro-brasilianische Spieler nicht in den Vereinen aufgenommen werden durften. Aufgrund dieses Drucks, mussten die Vereine ab 1918 auch afro-brasilianische Spieler aufnehmen.

So wurde Fußball in den 20er Jahren zum Volkssport. In den Favelas, den Armenvierteln großer Städte, spielen die Menschen häufig barfuß und mit Getränkedosen, weil sie sich weder Ball noch Fußballschuhe leisten können. Man sagt, dass der Straßenfußball dazu beiträgt, dass es in Brasilien so viele Dribbelkünstler gibt. Heutzutage dürfte es jedoch eher an den Fußballschulen der großen Clubs liegen. Viele bekannte Fußballstars stammen aus armen Verhältnissen. Für Ronaldo, zum Beispiel, war Fußball die Chance dem Leben in den Favelas zu entfliehen. Die Brasilianer lieben es auch auf ihren herrlichen Stränden zu spielen. So sind neue Fußballvarianten wie Beachsoccer und Footvolley entstanden. Auch im Futsal, wo auf kleineren Feldern und in Hallen gespielt wird, fühlen sich die Brasilianer sehr wohl. Sie gewannen schon vier Futsalweltmeisterschaften.

So wurde Fußball in den 20er Jahren zum Volkssport. In den Favelas, den Armenvierteln großer Städte, spielen die Menschen häufig barfuß und mit Getränkedosen, weil sie sich weder Ball noch Fußballschuhe leisten können. Man sagt, dass der Straßenfußball dazu beiträgt, dass es in Brasilien so viele Dribbelkünstler gibt. Heutzutage dürfte es jedoch eher an den Fußballschulen der großen Clubs liegen. Viele bekannte Fußballstars stammen aus armen Verhältnissen. Für Ronaldo, zum Beispiel, war Fußball die Chance dem Leben in den Favelas zu entfliehen. Die Brasilianer lieben es auch auf ihren herrlichen Stränden zu spielen. So sind neue Fußballvarianten wie Beachsoccer und Footvolley entstanden. Auch im Futsal, wo auf kleineren Feldern und in Hallen gespielt wird, fühlen sich die Brasilianer sehr wohl. Sie gewannen schon vier Futsalweltmeisterschaften.

Die brasilianischen Fußballfans verwandeln jedes Spiel in ein Fest. Mit viel Temperament und Samba-Musik ist die gute Stimmung garantiert. Leider gibt es aber auch gewalttätige Fans und Kämpfe zwischen Fans verschiedener Vereine. Bei diesen Kämpfen sterben regelmäßig Menschen.

